



Tödliche Begegnung

Wie gefährlich Stahlseile zur Pistenpräparierung sein können, wurde in Wildschönau demonstriert. Seite 38 Foto: Silberberger



Das Zillertal hat weihnachtliche Spuren in der Welt hinterlassen. So ist es ein wichtiger Teil der Erfolgsgeschichte von „Stille Nacht“.

Fotos: Fankhauser

Die wahre Geschichte hinter „Stille Nacht“

Das wohl berühmteste Weihnachtslied der Welt hat auch Zillertaler Wurzeln. Eine TV-Dokumentation widmet sich nun der Geschichte.

Von Eva-Maria Fankhauser

Hippach, Mayrhofen – Still und fast schon ehrfürchtig verfolgten rund 370 Gäste die Vorpremiere der TV-Dokumentation zum wohl bekanntesten Weihnachtslied der Welt. Tragisch und packend wurde die Geschichte zu „Stille Nacht“ vom Sender ServusTV inszeniert und kürzlich erstmals im Landgasthof Linde in Stumm vorgeführt.

Selbst die vier Laienhauptdarsteller Paul Haberl, Michaela Gruber, Simone Mitterer, Sophia Keiler und Ideengeber Hannes Pramstraller sahen den rund 50-minütigen Film zum ersten Mal. Die Doku-

mentation zeigt authentisch, wie das Lied 1818 durch den in Oberdorf bei Salzburg tätigen Orgelbauer Karl Mauracher aus Fügen ins Zillertal gelangte.

Komponiert wurden die Textzeilen von Hilfspriester Josef Mohr, die Melodie stammt von Franz Xaver Gruber. Aber erst die Hippacher Strasser-Sänger trugen das weihnachtliche Lied in die Welt hinaus. Ihre monatelange Reise nach Leipzig und die Entstehung des Liedes wurden in der fast einjährigen Drehzeit festgehalten.

Die vier Strasser-Geschwister und ihr Vater Lorenz wurden von Zillertaler Laienschauspielern mit

eindrucksvollen Gesangsstimmen dargestellt. „Die Dreharbeiten waren für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung. Es war zwar auch anstrengend und hat lange gedauert, aber für uns Laien ein unvergessliches Erlebnis“, schwärmt Hannes Pramstraller. Die Drehorte reichten vom Strasserhäusl in Laimach bis nach Leipzig.

Die Doku liegt den Recherchen und dem noch unveröffentlichten Buch von Hannes Pramstraller aus Mayrhofen zu Grunde. Sein Buch fungierte bereits als Vorlage für das 2010 und 2011 aufgeführte Singspiel „Stille Nacht – die wahre Geschichte des bekanntesten Weihnachtsliedes“. Die

vier Hauptdarsteller mimten bereits damals die Strasser-Geschwister auf der Bühne. Für nächstes Jahr sei das Singspiel auch wieder geplant, verrät Hannes Pramstraller. Sein geplantes Buch erweiterte der Mayrhofner um die Geschichte des verstorbenen Bruders der vier Protagonisten. „Auf Grund des Filmes habe ich die Arbeit an meinem Buch zurückgestellt. Aber nächstes Jahr zu Weihnachten möchte ich es veröffentlichen“, erklärt Pramstraller.

Ausgestrahlt wird die Produktion von ServusTV am Freitag, 20. 12., um 20.15 Uhr. Die Wiederholung wird am 21. 12. um 15.35 Uhr und am 23. 12. um 19.30 Uhr gezeigt.

Die Jenbacher entpuppen sich als Leseratten

Jenbach – Vor nicht ganz einem Jahr – Ende Jänner 2013 – übersiedelte die neu gegründete Markt- und Schulbücherei jen.buch vom kleinen Lokal in der Schalsersstraße in die zweistöckige Bibliothek im Zentrum von Jenbach. Seither hat die mit der Schulbücherei der Jenbacher Volksschulen kombinierte Einrichtung einen deutlichen Zuwachs an Lesern zu verzeichnen.

„Mit 386 aktiven Nutzern und knapp 5500 Medien sind wir übersiedelt, natürlich mit dem Wunsch, unser Angebot so zu gestalten, dass es für möglichst viele Menschen in Jenbach und in den umliegenden Gemeinden interessant ist. Dabei hatten wir auch die symbolische Marke von 1000 Lesern schon länger im Auge“, erklären Büchereileiterin Mirjam Dauber und Bibliothekarin Michaela Noll. Dass diese Grenze nun noch im heurigen Jahr durchbrochen wurde, freut das Büchereiteam ganz besonders: „Mit dem Ehepaar Inge und Franz Ranigler aus Jenbach durften wir heute zwei neue Leser

begrüßen, die als Mitglieder Nummer 1000 und 1001 künftig unsere Einrichtung nutzen wollen.“ Dieser Anlass wurde bei einem Glas Sekt gefeiert und Familie Ranigler ein Bildband als Geschenk überreicht.

Doch nicht nur im Bereich der Nutzer konnte jen.buch deutlich zulegen. Auch die Anzahl der Medien wurde dank der Finanzierung durch die Marktgemeinde Jenbach, durch Förderungen und Sponsoren stark gesteigert: Mit heutigem Tag stehen über 7000 Bücher, Hörbücher und Zeitschriften für alle Altersgruppen zur Verfügung. (TT)



Michaela Noll, Mirjam Dauber mit den geehrten Lesern Inge und Franz Ranigler (v. l.). Foto: Dauber

Hochkitzbühel ruft!

ADVENTHOANGART
am Hahnenkamm
Freitag, 20.12.2013

17:45 AUFFAHRT Hahnenkammbahn
18:00 ABENDESSEN
19:00 PROGRAMM
23:00 LETZTE TALFAHRT

Ein heiter, besinnlicher Adventabend im Restaurant Hochkitzbühel - bei freiem Eintritt. Mit den beliebten Kitzbüheler Sängern und der Kitzbüheler Stubenmusik sowie dem bekannten Tiroler Mundartdichter, Sepp Kahn.

Ermäßigte Berg- und Talfahrt: EUR 10,00 :: Freie Fahrt für alle Dauerkartenbesitzer

Kommentar

Ein echter Dämpfer

Von Helmut Mittermayr

Nicht, dass jemand geglaubt hätte, eine Tbc-Seuche sei leicht auszurotten. Aber insgeheim gehofft hatten es im Außerfern alle – dass nach sechs Jahren Dauerbekämpfung eine Null beim Screening der Rinder herauskommen könnte. Bei dieser heimtückischen Infektion ist es ja nicht so, dass ein Gewöhnungseffekt eintreten könnte. Zu viele Aspekte des Wirtschaftens und Lebens sind betroffen: von der riskanten persönlichen Ansteckungsgefahr in Stall oder Wald für Bauern und Jäger über den Weitertransport des Erregers zum Menschen über Lebensmittel wie Milch, Käse oder (Wild-)Fleisch bis zu kommerziellen Bedrohungen wie einer im Raum stehenden Rinder-Exportsperrung Österreichs in die EU.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 39



Ab sofort bis Samstag, 4. Jänner 2014

Nimm' 21 zahl'

Beim Kauf von 2 Stück in der Kombination
Hose oder Rock + Bluse oder Pulli (Damenbekleidung)
oder
Hose + Hemd oder Pulli (Herrenbekleidung)
ist das günstigere Stück GRATIS.

DANKE für 2013!

Landeck • Imst • Hall • Wattens • Schwaz • Jenbach • Wörgl • Kufstein

MODE VON FEUCHT



Freuten sich über die Premiere der TV-Doku: Hannes Pramstraller, Sophia Keiler, Simone Mitterer, Michaela Gruber und Paul Haberl (v. l.).

TONI

Andere Blickwinkel

„A Riesenkamera is jetzt auf'n Weg ins Weltall. Des soll uns neiche Einblicke gewähren. Besser wär's aber, wenn ma de Linsen umdraht – manchmal tat uns da Blick vo außen auf uns selbst a ganz guat.“



KURZ ZITIERT

„Manche Gemeinderäte haben aus Furcht vor Protesten begonnen, ihre Haltung zu hinterfragen.“

Christine Oppitz-Plörer
Innsbrucks Bürgermeisterin zur Situation der Tram-Pläne in die Peerhöfe.

LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr bleibt überwiegend gering. Nur in den typischen Föhn Schneisen, dort wo der Wind auch in tieferen Lagen durchgreift, ist die Gefahr auf mäßig angestiegen – speziell im Waldgrenzbereich.

Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

| | | | | |
|----|----|----|----|----|
| 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Mo | Di | Mi | Do | Fr |

Weitere Informationen auf lawine.tiro.gv.at

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 42
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543